



Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern

- Pflanzenschutzdienst -
Graf-Lippe-Straße 1, 18059 Rostock

Regionaldienst Neubrandenburg
Demminer Str. 46
17034 Neubrandenburg

Telefon: 0385-588 61442
E-mail: as-neubrandenburg@lalfv.mvnet.de
Bearbeiter: Dressler
Datum: 26.04.2024

Ausgabe

09

2024

Allgemein	Situation in den Kulturen
Winterweizen	Septoria-Prognose
Weitere Empfehlungen	
Sonnenblumen	Unkrautbekämpfung

Allgemeine Situation in den Kulturen

Durch die teils frostige Witterung ist die Pflanzenentwicklung der Kulturen zum Erliegen gekommen. In Abhängigkeit des Standortes, der Sorte, der Pflanzenschutz- und/oder Düngungsmaßnahmen sind unterschiedliche Schädigungsgrade durch Frost sichtbar. Am Raps fielen die Blütenblätter vorzeitig, am Getreide sind typische Symptome wie Aufhellungen sowie Verbräunungen (Bild 1) an den Blattspitzen oder helle „Frostbinden“ mit Blattverdrehungen zu finden.



Bild 1: Frostschaden in Weizen

Auch auf die Schaderreger hatten die Spätfröste Einfluss genommen. Kohlschotenrüssler konnten nicht bonitiert werden (www.isip.de/mv). Diese haben sich in die Bodennähe zurückgezogen.

Pilzliche Schaderreger wie Braunrost am Weizen (www.isip.de/mv) oder Zwergrost an der Gerste (www.isip.de/mv) aber auch Mehltau blieben auf dem Niveau der Vorwoche.

Septoria-Prognose Winterweizen

Allein die Prognose der weiteren Entwicklung der Septoria-Blattdürre ist schwierig. Die letzten Wochen waren geprägt von vielen Schauerereignissen, hoher Luftfeuchtigkeit aber auch von sehr niedrigen Temperaturen. Für eine erfolgreiche Infektion benötigt *Zymoseptoria tritici* bei 20 – 25 °C mind. 20 Std. Blattnässe, bei 12 °C sogar 50 Std. Die kalten Temperaturen spielten uns hier in die Karten.

Unbehandelte Schläge, die sich in BBCH 32 (2-Knoten-Stadium, F-1 spitzt) befinden, sollten mit:

- Revystar+Flexity oder Input Triple und
- einer Aufwandmenge von mind. 60 %

zeitnah behandelt werden. Auf Schlägen, die vor 2 Wochen behandelt wurden, steht eine weitere Maßnahme noch nicht an.

Weiteres Vorgehen in den Kulturen

Hier sollte auf Grund der prognostizierten vorsommerlichen Temperaturen die Blütenbehandlung im Raps abgeschlossen und anschließend mit der letzten Wachstumsreglermaßnahme in der Wintergerste gestartet werden. Ab dem Fahnenblatt-Stadium der Gerste wird der Einsatz von Medax Top + einem reinen Ethepon-Produkt empfohlen (siehe landesweiter Hinweis Nr. 8 vom 05.04.24). Bestände mit einer Fungizidvorlage zu T1 sollten die zweite Fungizid-Maßnahme zu BBCH 51-55 (Beginn-Mitte des Ährenschiebens) einplanen. In der Regel schützen die

empfohlenen Fungizide in Abhängigkeit der Aufwandmenge 2 bis 3 Wochen. „Verschießen Sie nicht zu früh Ihr Pulver“, denn es gilt den fungiziden Schutz auch über die Blüte hinaus Aufrechtzuerhalten.

Sonnenblumen

Bedingt durch späten Reihenschluss bedarf die Sonnenblume einer entsprechenden Unkrautregulierung. Diese kann bei trockenem Boden mechanisch (Striegel, Hacke bzw. als Hack-Bandspritzkombination) erfolgen. Bei chemischer Behandlung ist für Bodenherbizide die vorhandene Bodenfeuchte förderlich. Eine Herbizidauswahl finden Sie in der Tabelle 1.

Tab. 1: Auflagen ausgewählter Herbizide und Graminizide in der Sonnenblume (Stand: April 2024)

Präparat	Zul. bis	Wirkstoff	HRAC	Wirkstoff- gehalt g/l	Aufwand- menge l/kg/ha	Gewässerabstand [m] Abdriftminderung				Hang > 2 %	NT
						.	50 %	75 %	90 %		
Bandur ¹	31.12.24	Aclonifen	F3	600	4,0	n.z. ³	15	10	10*	10	108
Boxer	30.04.24	Prosulfocarb	N	800	5,0	10*	10*	10*	10*	-	-
Spectrum	30.04.25	Dimethenamid-P	K3	720	0,8	10	10*	10*	10*	-	101
					1,2	20	10	10*	10*	-	101
Spectrum Plus ²	31.12.27	Dimethenamid-P Pendimethalin	K3 K1	212,5 250	4,0	n.z.	n.z.	n.z.	10*	20	112
Stomp Aqua	30.06.24	Pendimethalin	K1	455	2,6	n.z.	n.z.	n.z.	10*	-	112
Anwendung gegen Gräser											
Agil-S ZETROLA	30.11.24	Propaquizafop	A	100	0,75	10*	10*	10*	10*	-	-
					1,5						
Focus Ultra + Dash	31.12.25	Cycloxydim	A	100	2,5	10*	10*	10*	10*	-	101
					5,0						
Fusilade MAX	31.12.24	Fluazifop-P	A	107	1,0	10*	10*	10*	10*	-	101
Anwendung nur in entsprechenden wirkstofftoleranten Sorten											
POINTER SX**	31.07.24	Tribenuron	B	482,3	0,06 2x 0,03	10*	10*	10*	10*	-	103
* kann bei ganzjäh. begrünem Randstreifen auf 5 m reduziert werden.			¹ keine Anwendung auf drainierten Flächen zwischen 01.11.-15.03. (NW800)								
** nur Tribenuron Methyl-resistente Sonnenblumen			² keine Anwendung auf drainierten Flächen (NG405)								
³ n.z. nicht zulässige Indikation											

Gebrauchsanleitungen und Kennzeichnungsaufgaben sind einzuhalten!